



WAR STARTS HERE

KEINE KRIEGS-KONFERENZ

IN KIEL!

23.06.15 | DEMONSTRATION

Kundgebung: 15 Uhr | Demostart: 16 Uhr

Universität: Olshausenstr. / Westring

(vor dem Institut für Sicherheitspolitik)

INFORMATIONEN - UND DISKUSSIONSVERANSTALTUNG

Montag, 15. Juni, 19 Uhr, Norbert-Gansel-Hörsaal (Alte Mensa)

Ecke Olshausenstr./Westring

Die Kieler Woche wird immer mehr zur Kriegs-Show. Die größten NATO-Manöver in der Ostsee seit Ende des Kalten Krieges finden statt. Auf der Kieler Woche sind 30 Kriegsschiffe und 3000 Soldat*innen der NATO-Staaten präsent. Am 23. Juni findet in diesem Rahmen erstmals die „Kiel Conference“ statt. Sie wird ausgerichtet vom „Institut für Sicherheitspolitik an der Universität Kiel“ (ISPK) und einem Exzellenzzentrum der NATO. In geschlossener Runde diskutieren Menschen aus Militär, Industrie, Wissenschaft und Politik bspw. darüber, wie im Ostseeraum Krieg mit Minen geführt werden kann. Die Kiel Conference ist eine Kriegs-Konferenz.

Sie ist krasser Ausdruck der zunehmenden Zusammenarbeit von Militär, Rüstungsindustrie und Wissenschaft. Wir fordern, dass sich Forschung und Lehre zivilen Zwecken verpflichten (Zivilklausel).

Kiel ist Rüstungsstandort, der Krieg beginnt hier. Hier werden Waffen für die Konflikte der Welt produziert. Wir wollen, dass Kiel zu einer Stadt

des Friedens wird, in der für zivile Zwecke produziert wird.

Die massive Präsenz der NATO, die Manöver in der Ostsee und die Ausladung Russlands positionieren die Kieler Woche einseitig in den gegenwärtigen Konflikten. Statt auf Ausgleich wird auf weitere Zuspitzung und Konfrontation gesetzt. Dabei spielt Deutschland eine treibende Rolle bei der Erschließung neuer Absatzmärkte im Osten.

Wir wollen, dass die Kieler Woche nicht dem Krieg dient, sondern sich an dem orientiert, was der Kieler Oberbürgermeister Andreas Gayk 1948 so formulierte: „Über alle Grenzen der Nationen und Parteien hinweg soll die ‚Kieler Woche‘ uns ein Gemeinsames geben: Das Bekenntnis zur Humanität, das Bekenntnis zur Menschlichkeit und das Bekenntnis zum Frieden.“

Deshalb laden wir dazu ein, mit uns gemeinsam am 23. Juni auf die Straße zu gehen, laut und deutlich zu sagen: Wir wollen diese Kriegs-Konferenz nicht!

Weitere Informationen (bitte informiert euch auf unserer Homepage über den aktuellen Stand der Demonstration):

Mail: **WarStartsHereKiel@gmx.de**

Homepage: **warstartsherekiel.noblogs.org**

Facebook: **facebook.com/events/504436926371275**

Zur Demonstration rufen auf:

ASTA CAU | Attac Kiel | Campus Grüne CAU Kiel | DFG-VK Hamburg/
Schleswig-Holstein/Mittleres Mecklenburg | DGB Jugend Schleswig-
Holstein | DGB KERN/Neumünster | DIE LINKE. Schleswig-Holstein/Kiel
| DKP Kiel | Friede Freiheit Brot | Grüne Jugend Schleswig-Holstein |
Interventionistische Linke Kiel (Avanti) | IPPNW Kiel | Kieler Friedensfo-
rum | LA HIGUERA | linksjugend [solid] Schleswig-Holstein | maskenfall.
de | nara [ki] - netzwerk antirassistische aktion kiel | Neumünster will
Frieden | Offene Linke Hochschulgruppe Kiel | Rostocker Friedensbünd-
nis | Runder Tisch gegen Rassismus und Faschismus Kiel | SDAJ Kiel
| Subvertere Kiel | VN-BdA Kiel | Zusammenarbeitsausschuss der Frie-
densbewegung Schleswig-Holstein